



**Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen
vom 31.08.2023**

Ampelanlage an Fußgängerüberweg

Der Weg zur Grund- und Mittelschule Wassertrüdingen wird in Zukunft sicherer – Ansbacher Straße ab heute gesperrt



Vertreter der Tiefbaufirma, des Staatlichen Bauamts, des städtischen Bauhofs und der Firma für Straßenverkehrstechnik besprachen mit dem amtierenden Bürgermeister Klaus Schüle (Dritter von rechts) am gestrigen Vormittag die Bauarbeiten am Fußgängerübergang in der Ansbacher Straße.

Foto: Peter Tippl

WASSERTRÜDINGEN - Die Ansbacher Straße ist ab heute für den Verkehr gesperrt. Der Grund sind Bauarbeiten für eine Ampelanlage, damit Mädchen und Jungen auf dem Weg zur Grund- und Mittelschule die Kreuzung mit der Lentersheimer Straße und der Brauhausstraße sicherer überqueren können.

Laut Mario Strobel, Mitarbeiter im Bauamt der Stadt Wassertrüdingen, wird der Fußgängerüberweg bis zum Schulbeginn am Dienstag, 12. September, in gesicherter Form wieder hergestellt. Strobel sei es zu verdanken, betonte amtierender Bürgermeister Klaus Schüle in bei einem Ortstermin mit der beauftragten Baufirma aus Fremdingen und Vertretern des Staatlichen Bauamts sowie der Firma für die technische Ausrüstung der Lichtzeichenanlage aus Gera, dass dieses langjährig geschobene Projekt jetzt endlich umgesetzt werden kann. Mit großem Engagement und vehementem Nachdruck habe sich Strobel bei den Behörden und Firmen für die Realisierung eingesetzt.

Heikle Situation und ein Unfall

Seit etwa acht Jahren, rief Schüle in ins Gedächtnis, bemühe sich die Stadt um eine Ampelanlage an der viel befahrenen Ortseingangsstraße. Heikle Situationen und sogar einen Unfall mit einem Kind habe es gegeben. Aus der Bevölkerung kam deshalb immer wieder der Wunsch nach mehr Sicherheit in diesem Bereich. Nach Einholung aller Genehmigun-

gen und Vergabe des Auftrags können die Bauarbeiten endlich starten. Die Vertreter der Baufirma sicherten eine Fertigstellung mit Asphaltierung des Straßenraums für Freitag, 8. September, zu, damit am Tag vor dem Schulbeginn die restlichen Feinarbeiten erfolgen können.

Beidseitig werden im Gehwegbereich Schächte für die notwendigen Kabelanschlüsse gesetzt und mit in der Straße zu verlegenden Rohren verbunden, auch die Fundamente für die Masten der Lichtzeichenanlage

werden gesetzt. Die Lieferung dieser Masten könne allerdings dauern, schränkte Nils Hauser von der Fachfirma ein und schätzte „im Oktober“ als Liefertermin.

Bis zum Schulanfangstermin werden allerdings alle Tiefbauarbeiten abgeschlossen und eine provisorische Markierung für die Straßenquerung aufgebracht sein, so dass der Schulweg benutzt werden kann.

Die Gesamtkosten wurden mit etwa 45.000 Euro beziffert. Den Hauptanteil übernimmt das Staatliche

Bauamt. Die Stadt ist mit einem kleinen Betrag an der Wiederherstellung des Gehwegs beteiligt.

Die Ansbacher Straße wird im Bauzeitraum gesperrt. Die Umleitungsstrecke führt über die Brauhaus- und die Frankenstraße. Für Fußgänger wird die Querungsstrecke der Kreuzung ausgeschildert. Demnächst wird auch ein Bereich in der Poststraße wegen Tiefbauarbeiten gesperrt, wofür ebenfalls eine Umleitungsstrecke ausgewiesen wird, hieß es.

PETER TIPPL